

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 5. Sitzung des Planungsausschusses am 15.11.2007

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Heiko Albers

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Willy Immoor

Johann König

ab 19.30 Uhr

Hermann Meyer-Toms

ab 19.05 Uhr

Georg Pilz

Bernd Prumbaum

Stefan Ullmann

Heinrich Klimisch

als Vertreter für Herrn Heinfried Bröer

Verwaltung

Bernd Bormann

Matthias Klausing

Ralf Rohlfing

Uta Seim-Schwartz

Gäste

Ulf-Werner Schmidt

bis 19.25 Uhr

Michael Ullmann

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung vom 16.10.2007

Gegen die Niederschrift liegen keine Einwände vor. Sie wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3:

Maßnahmen zur Steuerung der demographischen Entwicklung in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen – Mündlicher Bericht

Herr Bormann weist darauf hin, dass über diese Thematik schon im Sozialausschuss berichtet und die entsprechenden Anlagen dem Protokoll beigelegt worden sind.

Er weist darauf hin, dass die Grundstücksentwicklung innerhalb der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ausgereizt ist. Zur Zeit werden in den Mitgliedsgemeinden ca. 1.000 Baugrundstücke vorgehalten. Davon ca. 500 in Bebauungsplänen. In Bruchhausen-Vilsen war das Projekt Wohnen 60 plus in der Planung und in Martfeld wurde eine Musterhaussiedlung der Firma Kampa als KfW 40 Haussiedlung in Erwägung gezogen.

Herr Hermann Meyer-Toms verweist auf die Einwohnerstatistik und fragt an, ob es eine Grund dafür gibt, dass die Gemeinde Asendorf als einzige keinen Einwohnerrückgang aufweist.

Herr Bormann erwidert, dass es in der Samtgemeinde immer eine gewisse Schwankung der Einwohnerzahl gegeben hat. Ein konkreter Grund für die Entwicklung in der Gemeinde Asendorf ist zur Zeit nicht zu erkennen.

Herr König weist darauf hin, dass zur Zeit die Vermarktung der Baugrundstücke ausschließlich über die Kreissparkasse Syke erfolgt. Es sollte überprüft werden, ob die Gemeinden in die Vermarktung mit einsteigen müssen. Außerdem sollte bei der Kreissparkasse die Präsentation der Gemeinden verbessert werden, da er es als nicht vorteilhaft ansieht, dass sich Herr Ortmann mit den Bauinteressenten am Friedhof trifft. Die notwendigen Informationen über die Infrastruktur sowie die kulturellen Veranstaltungen in den Gemeinden können von ortskundigen viel besser dargestellt werden.

Herr Bormann weist darauf hin, dass die Erschließung der Baugebiete über die KSK für die Gemeinden ein großer (finanzieller) Vorteil gewesen ist. Hinsichtlich der Optimierung der Vermarktung sollten Gespräche mit der Kreissparkasse geführt werden.

Herr Klimisch fragt an inwieweit die Verwaltung über private Grundstücksverkaufsverhandlungen informiert ist.

Frau Seim-Schwartz erwidert, dass der Verwaltung nicht immer bekannt ist, ob bei privaten Grundstücksverkäufen Makler eingeschaltet sind. Insofern ist eine Beteiligung der Gemeinden oftmals problematisch.

Herr Bormann ergänzt, dass, soweit die Grundstückseigentümer der Weitergabe der Grundstücksdaten zugestimmt haben, die Verwaltung die Kaufinteressenten entsprechend informiert.

Punkt 4:

Haushaltsplanberatung 2008

-CO2 Minderungsprogramm (Bericht: Wirtschaftsförderin Uta Seim-Schwartz)

Herr Bormann trägt den Haushaltsplanentwurf für die Haushaltsstellen des Fachbereich 4 vor.

Anmerkung zur Haushaltsstelle 6000.1650:

Der Ansatz kann von 73.300,00 € auf 99.700,00 € erhöht werden.

Eine weitere Aussprache über einzelnen Haushaltsstellen in der Ansätze verändert werden erfolgt nicht.

Anschließend trägt Herr Rohlfing die Haushaltsansätze für den Bereich Feuerlöschwesen vor. Er weist darauf hin, dass in Absprache mit der Versicherung für die Gerätehäuser Asendorf und Bruchhausen-Vilsen der Einbau von Alarmanlagen vorgesehen ist.

Im Anschluss daran berichtet Frau Seim-Schwartz über das CO2 Minderungsprogramm.

Seit 5 Jahren hat die Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen ein Solarförderprogramm. In diesem Zeitraum wurden 39 Solaranlagen zur Brauchwassererwärmung, 31 Anlagen zur Brauchwassererwärmung und Heizungsunterstützung und 26 Photovoltaikanlagen bezuschusst. Die meisten Anlagen wurden hierbei in der Gemeinde Martfeld eingebaut. Um nun auch andere Gewerke als die SHK-Betriebe durch ein Förderprogramm zu unterstützen sollte eine neues CO2 Minderungsprogramm aufgelegt werden (näheres siehe Anlage).

Herr Klimisch unterstützt das neue Programm fragt aber an, ob die Bezuschussung von 150,00 € nicht etwas erhöht werden sollte.

Frau Seim-Schwartz weist darauf hin, dass die Energieberater ihren Kunden einen Gutschein von 100,00 € ausstellen, so dass die Bezuschussung insgesamt 250,00 € beträgt.

Herr Pilz und Herr Ullmann befürworten ebenfalls das co2 Minderungsprogramm, weisen aber darauf hin, dass viele Berater nicht in der Barverliste gelistet sind und deshalb zu prüfen ist, ob nicht ein anderes Auswahlkriterium zugrund gelegt werden kann.

Frau Seim-Schwartz erwidert, dass es wichtig ist, dass es sich um eine unabhängigen Berater handelt, um auszuschließen, dass die Firmen lediglich ihre eigenen Produkte anpreisen.

Der Planungsausschuss nimmt das CO2 Minderungsprogramm positiv zur Kenntnis.

Zum Abschluss der Beratung empfiehlt der Planungsausschuss einstimmig den Haushaltsplanentwurf in der dargestellten Version zuzustimmen.

Punkt 5:

Mitteilungen der Verwaltung

Keine.

Punkt 6:

Anfragen und Anregungen

Keine.

Punkt 7:

Einwohnerfragestunde

Keine.

Der Ausschussvorsitzende Herr Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer

